

NEWSLETTER

Schuljahr 22/23 Ausgabe 40 17.07.2023



Termine

17. Juli 2023	5FÖ/5G Völkerballturnier, 6FÖ/6G Bundesjugendspiele
17. bis 20. Juli 2023	Abivorbereitungstage Q2
18. Juli 2023	6FÖ/6G Völkerballturnier, 5FÖ/5G Bundesjugendspiele
18. und 20. Juli 2023	Erste-Hilfe-Kurs um 14:05 Uhr in G.1.18/19
19. Juli 2023	Gesamtkonferenz 14:05 Uhr im Lehrerzimmer
19. Juli 2023	8H/8R/8G Fußballturnier
20. Juli 2023	9R/9G Basketballturnier
21. Juli 2023	1. – 3. Stunde KL-Unterricht im Klassenraum

Angebot der Berufsberatung in den Sommerferien

Auch in den Sommerferien gibt es die Möglichkeit der Berufs- und Studienberatung!

Fragen zu Ausbildungs-, Studien- und Berufswahl können in einem persönlichen Gespräch, per Telefon- oder Videoberatung beantwortet werden.

Natürlich unterstützt die Agentur für Arbeit auch bei der Vermittlung von Ausbildungs- und dualen Studienplätzen.

Termine können unkompliziert per Mail an tabea.moos@arbeitsagentur.de oder Telefon 0641 9393 116 vereinbart werden.



Rückblick

Fahrt der Lateinkurse G9 nach Trier

Nach längerer Pause wurde in diesem Schuljahr wieder die Studienfahrt der beiden Lateinkurse in der Jahrgangsstufe 9 (L. Georg und B. Ditthardt, unterstützt von F. Ruppel) nach Trier durchgeführt. Es stand ein sportliches Programm auf dem Plan, um die wichtigsten Denkmäler der Residenzstadt Kaiser Konstantins einmal in voller Lebensgröße kennen zu lernen. In der Porta Nigra weihte uns ein römischer Zenturio in die Geheimnisse einer effektiven Stadtverteidigung ein. Als Anhänger des Kriegsgottes Mars hielt er auch nicht mit seinen Ansichten bezüglich des neuen Christengottes hinter dem Berg. Weiter ging es zur Römerbrücke, die als letzte verbliebene in Deutschland seit nunmehr fast 2000 Jahren die Mosel überspannt.

¹ Sämtliche Personenzeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter



Programmpunkte des folgenden Tages waren der Trierer Dom (älteste Kirche Deutschlands) die Konstantinsbasilika (weltweit einziger erhaltener Thronsaal eines römischen Kaisers), das Amphitheater für 20.000 Zuschauer und die Thermenanlagen. Die teilweise längeren Wege wurden (zum Leidwesen einiger) alle zu Fuß bewältigt, wodurch wir nicht nur eine gute Vorstellung von der Monumentalität der Bauwerke, sondern auch von den Ausmaßen der antiken Stadt bekamen. Lateinkenntnisse wurden anhand von Inschriften nebenbei ebenfalls trainiert.

Trotz der knappen Zeit kamen aber auch „moderne“ Aktivitäten nicht zu kurz. In unserer Freizeit konnten wir die Stadt auf eigene Faust erkunden und für die kulinarischen Bedürfnisse stand am Abend ein gemeinsames Burger-Essen auf dem Programm. (DIB)



Eintauchen in die Plastikwelt



Am Mittwoch, 12.07.2023, machte sich die 9G3 mit der Kunstlehrerin Frau Groß und dem Klassenlehrer Herr Gründemann mit dem Zug auf den Weg in die Schirn nach Frankfurt.

Hier erhielt die Klasse eine Führung durch die aktuelle Ausstellung, die zunächst spannende Skulpturen aus Plastik zeigte und im zweiten Teil kunstvoll veranschaulichte, welchen Schaden Plastik in der Umwelt anrichten kann.

Besonders interessant war für die Schülerinnen und Schüler, dass sie gelernt haben, in welchen unterschiedlichen Formen Plastik auftreten kann. Daher zählten sie vor allem einen großen Block aus Bauschaum, „ein Luftaquarium“ und ein hängendes mehrdimensionales Plastikkunstwerk als ihre Highlights der Ausstellung auf.

Nach der Führung wurde mit Plastik in einem Workshop gebastelt, sodass man auch noch eine Kleinigkeit als Souvenir mit nach Hause nehmen konnte. (GRÜ)

Jüdisches Leben in der Wetterau – Projekttag für den Jahrgang 6

„Die Menschen in Münzenberg lebten zusammen, miteinander. Die einen hatten ihren heiligen Samstag, die anderen ihren heiligen Sonntag. Doch diese Einheit zerbrach. Obwohl wir alle Menschen sind.“



Bereits zum zweiten Mal führte die Singbergsschule Wölfersheim in dieser Woche von Montag bis Donnerstag ein Unterrichtsprojekt durch, das das jüdische Leben in der Wetterau vor und während der Zeit des Nationalsozialismus dokumentierte. Der komplette Jahrgang 6 der Gesamtschule, ca. 200 Schülerinnen und Schüler, war hier die Zielgruppe.

Die Schülerinnen und Schüler, jeweils zwei Klassen an einem Tag, wanderten zunächst von Wölfersheim nach Münzenberg. Danach durchliefen sie abwechselnd das Programm. Dabei wurde ihnen die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen, was sie auch immer wieder taten.

Mit dem authentischen Hintergrund der ehemaligen Synagoge in Münzenberg wurde dafür ein Ort gefunden, der zusätzliche Empathie schuf. Als Autorin für die Lesungen konnte die bekannte Schriftstellerin Ursula Flacke gewonnen werden. Sie trug aus dem Roman „1933 – Feuer!“ ihres im Herbst erschienenen neuen Jugendbuches vor. Dabei appellierte sie energisch an die Schüler/innen, sich stets ihre eigene Meinung zu bilden und sich populistischen Strömungen zu verweigern. Im Zusammenhang mit den Lesungen zeigte Uwe Müller vom „Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg“ den Kindern das verwundete Kulturhaus Alte Synagoge und erzählte ihnen die Geschichte der Familie Erwin Katz: Erwin Katz, geboren 1910, konnte Deutschland 1934 noch rechtzeitig verlassen, der größte Teil seiner Familie aber wurde in Auschwitz umgebracht.

Inhaltlich erfuhren die Schülerinnen und Schüler im Kontext der Lesung historische Ereignisse rund um die „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten im Jahr 1933. Gleichzeitig fand das Projekt an einem historischen Ort in der Wetterau statt und erlaubt Rückschlüsse auf das jüdische Leben jener Jahre in der unmittelbaren Umgebung.

„Respekt“, so heißt es im Werk von Ursula Flacke, „ist nichts für Feiglinge. Es braucht Mut, einen Menschen so zu akzeptieren, wie er ist. Auch wenn er fremd ist. Wenn er eine andere Meinung hat, eine andere Hautfarbe oder anders gekleidet ist. Wenn er nicht so ist wie man selbst.“

Dass wir uns als Menschen also alle akzeptieren und respektieren sollen, das haben die Projekttag gezeigt. (PIK und PIL)

Sozial Genial präsentiert Ergebnissgalerie 2023

Am 05.07 freute sich der WPU Sozial Genial sehr, dass Herr Bürgermeister See, der Schulkoordinator Herr Hüttl, Frau Bodem von den zentralen Diensten, die Praktikumsbetreuer/innen, die Schulleitung, Eltern und Geschwister gekommen waren, und begrüßten sie herzlich zu ihrer Ergebnissgalerie.

Im Laufe der Veranstaltung stellten sie ihnen die Projekte des letzten Jahres, aber vor allem ihre mehrmonatigen Praktika vor und freuten sich, als die Gäste sich im Anschluss angeregt mit ihnen bei Kaffee und Kuchen unterhielten.

Die Schüler/innen erhielten zudem alle ein Zertifikat der Stiftung Aktive Bürgerschaft für ihr soziales Engagement.

Neue Ideen wurden entwickelt, Kontakte geknüpft und gestärkt und viel Lob ausgesprochen, so dass es im nächsten Jahr mit neuen Projekten weitergehen kann. (PIK)



250 Euro für Hilfsprojekte in der Erdbebenregion der Türkei und Syriens



Die Klasse 9R2 der Singbergschule Wölfersheim übergab kürzlich eine Geldspende an Tobias Greilich, den Geschäftsführer der „Aktion Hessen hilft (AHH). Die in Ortenberg ansässige Hilfsorganisation unterstützt seit Monaten die Bevölkerung in dem vom schweren Erdbeben betroffenen Grenzgebiet der Türkei und Syriens.

Die Spendengelder hatte die Klasse gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer Kai Gerlach über den Verkauf von selbstgebackenen türkischen, syrischen und deutschen Spezialitäten sowie kühlen Getränken im Rahmen eines regionalen Schulfußballturnieres an der Singbergschule erwirtschaftet.

Am Ende des Tages wurde der Reinerlös von 250€ an die AHH überreicht, deren Geschäftsführer persönlich im Politikunterricht der 9R2 zu Gast war und über konkrete Hilfsmaßnahmen der AHH berichtete.

Die 9R2 mit ihrem Klassenlehrer Kai Gerlach (kniend 1.v.r.) bei der Spendenübergabe an Tobias Greilich (hinter dem Plakat), den Gründer und Geschäftsführer der „Aktion Hessen hilft“.
Ronja Stöbener, Klassensprecherin der 9R2

Ich feier dich!



Wie geht Nächstenliebe? Kann ich dabei etwas falsch machen und wer ist eigentlich mein Nächster?

Diesen Fragen gingen am vergangenen Freitagmorgen fast 80 Singbergschülern der evangelischen Religionskurse aus der Jahrgangsstufe 5 im nun mittlerweile 3. Kooperationsgottesdienst mit der ansässigen Pfarrgemeinde auf den Grund.

Zwei Wochen lang hatten die Fünftklässler gemeinsam schulzweigübergreifend mit ihren Lehrkräften Herrn Langsdorf, Frau Schmidt, Frau Lecybyl, Frau Becker und Frau Mohr im Projektunterricht zum Thema Nächstenliebe Fürbitten, Gebete, Lieder und ein kleines Schauspiel vorbereitet. In Zusammenarbeit mit dem Wölfersheimer Gemeindepfarrer

Stefan gestalteten sie am Freitagmorgen einen Gottesdienst, der Eltern und Mitschülern zeigte: Nächstenliebe geschieht immer dann, wenn wir den Menschen die Hand reichen, die uns umgeben, denn das sind unsere Nächsten.

Mit selbstgebastelten Händen als kleine Erinnerung wurden die Gottesdienstbesuchern am Ende verabschiedet. Fest steht: Das Kooperationsprojekt mit der evangelischen Pfarrgemeinde Wölfersheim geht weiter. Es sind somit noch viele interessante Gottesdienste zu erwarten.

Ein besonderer Dank geht vor allem an Pfarrer Stefan für seine Offenheit und Kooperationsbereitschaft hinsichtlich dieses Schulprojekts sowie an Thomas Küchenmeister für die musikalische Unterstützung.

Professor Dr. Jörn Happel zu Gast am Singberg

PoWi-Leistungskurs informiert sich über die Geschichte Osteuropas und den Russland-Ukraine-Krieg

Am Freitag, den 07.07.2023 hatten die Schülerinnen und Schüler des PoWi-Leistungskurses der Jahrgangsstufe 12 der Singbergschule Wölfersheim die Möglichkeit, die Geschichte Osteuropas und Ostmitteleuropas näher kennenzulernen und diese zu diskutieren. Im Rahmen der Veranstaltung besuchte Professor Dr. Jörn Happel in Begleitung von Achim Güssgen Ackva von der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung den Kurs. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer kurzen Begrüßung von Dr. Matthias Zipp, dem Lehrer des PoWi-Leistungskurses. Anschließend stellte sich der an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg lehrende Professor für die Geschichte Osteuropas und Ostmitteleuropas den interessierten Schülerinnen und Schülern vor. Die Veranstaltung fokussierte sich besonders auf den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die seit Langem bestehenden Konflikte beider Parteien. Im Rahmen einer kurzen Präsentation veranschaulichte Prof. Happel die herrschenden Konflikte, die Veränderungen der Grenzen der Ukraine und deren Zugehörigkeit anhand von Landkarten. Ebenfalls zeigte er den Schülern einen kurzen Ausschnitt einer inszenierten russischen Propagandaveranstaltung, die kurz nach dem Beginn des russischen Angriffskrieges stattfand und die Zusammengehörigkeit und die Zufriedenheit des Landes zeigen soll. Schon während des Vortrags kam es zu einem angeregten Austausch zwischen den Schülern und Herrn Happel. Unter anderem wurde über die Halbinsel Krim und Akteure, die den Krieg beeinflussen könnten, wie China und Brasilien, sowie die Hintergründe des Angriffs gesprochen. Nach dem Gespräch über das propagandistische Video ging es mit einer offenen Diskussion und Fragerunde weiter. Dabei wurde unter anderem über die Frage, wie der Angriffskrieg enden könnte, gesprochen. Professor Happel antwortete, dass er sich vorstellen könne, dass er irgendwann endet, weil beide Parteien völlig erschöpft sind und nicht mehr genug Ressourcen aufbringen können und wollen. Jedoch könne er es nicht genau sagen, was zeigt, wie kompliziert dieser Konflikt, besonders auch wegen den zuvor erläuterten Hintergründen ist. Janina Urbaniak, Schülerin des PoWi-Kurses, bedankte sich abschließend im Namen aller Schüler sowie der gesamten Schulgemeinde bei Professor Dr. Jörn Happel und Achim Güssge Ackva und überreichte ihnen als Dankeschön eine kleine Aufmerksamkeit. Nach der Veranstaltung ließen zahlreiche Schüler verlautbaren, dass ihnen die Veranstaltung sehr gut gefallen habe und sie gerne noch länger mit dem sachkundigen Professor über das interessante Thema gesprochen hätten.

Alisa Spies, Schülerin der Jahrgangsstufe Q2



Alle Fotos: privat

Kontaktinformationen
Singbergschule Wölfersheim
Wingertstraße 33
61200 Wölfersheim
newsletter@singbergschule-woelfersheim.de

Verantwortlich: Schulleitung der Singbergschule